

Donnerstag den 13. Juli 1876.

(2291)

Nr. 5997.

Vierte Schwurgerichtssitzung.

Auf Grund des § 301 der Strafprozessordnung werden für die vierte Schwurgerichtssitzung im Jahre 1876 bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach als Vorsitzender des Geschwornengerichtes Präsident Anton Gertscher — und als dessen Vertreter der k. k. Oberlandesgerichtsrath Johann Kaprey und der k. k. Landesgerichtsrath Dr. Victor Leitmaier berufen.

Graz am 5. Juli 1876.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(2287—1)

Nr. 3942.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassensfuß wird hiemit bekannt gegeben, daß

am 17. d. M., vormittags 8 Uhr, in St. Lorenz die

Localerhebungen zur Anlegung des neuen Grundbuches

bezüglich der Katastralgemeinde **St. Lorenz** beginnen.

Es ergeht nun an jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an in St. Lorenz zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Nassensfuß am 7ten Juli 1876.

(2284—1)

Nr. 2961.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, daß der Beginn der

Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches

bezüglich der Katastralgemeinde **Nich** auf den 17. Juli l. J.

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich beim Gemeindebeamten in Nich einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Egg am 8. Juli 1876.

(2201—1)

Nr. 2382.

Rundmachung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß falls gegen die Richtigkeit der zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Vedine

verfaßten Besitzbögen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 24. Juli 1876

weitere Erhebungen werden gepflogen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria am 4. Juli 1876.

(2197b—2)

Subarrendierungs-Behandlung-Rundmachung.

Wegen Sicherstellung des Heubedarfes in den Stationen Laibach, Vir und Stein sammt Müntendorf auf die Zeit vom 1. September 1876 bis 31. August 1877 findet unter den in Nr. 155 der „Laibacher Zeitung“ vom 10. d. M. verlautbarten Bedingungen

am 19. Juli 1876

vor der unterzeichneten Verwaltung eine öffentliche Subarrendierungs-Behandlung statt, zu welcher Unternehmungslustige hiemit eingeladen werden.

Laibach, den 10. Juli 1876.

k. k. Verpflegsmagazins-Verwaltung.

A n z e i g e b l a t t .

(2303—1)

Nr. 5601.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird dem Herrn Boris von Jewrejnoff bekannt gegeben, daß ihm in Folge der gegen ihn hiergerichts überreichten Wechselklage des Herrn Fitz in Wien pcto. 500 fl. f. N. zur Wahrung seiner Rechte der Advocat Herr Dr. Alfons Mosch in Laibach als Curator bestellt und demselben der über obige Klage erslossene Zahlungsauftrag vom 8. Juli 1876, B. 5601, zugestellt wurde.

Laibach am 8. Juli 1876.

(2174—1)

Nr. 5081.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Franz Puntschart und Söhne in Klagenfurt die exec. Feilbietung der dem Herrn Peter Gilly in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 106 fl. 55 kr. geschätzten Fahrnisse, bestehend in Zimmer-Einrichtungsstücken, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

26. Juli

und die zweite auf den

9. August 1876,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung des Executen in der Polanavorstadt mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 21. Juni 1876.

(2255—1)

Nr. 3460.

Executive Realitäten-Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen wird die von Josefa Klemenz aus Tschernembl erstandene, auf Namen des Heinrich Prelesnik aus Tschernembl vergewährte, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Consc.-Nr. 230, 231 und 332 vorkommende, gerichtlich auf 869 fl. 8. W. bewertete Subrealität

am 21. Juli 1876,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswert feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. Mai 1876.

(2262—1)

Nr. 3581.

Executive Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 20. März l. J., B. 940, in der Executionssache des Dr. Karl Bresnig von Pettau gegen Michael Schutaj von Sejsjels pcto. 33 Gulden 99 $\frac{1}{2}$ kr. bewilligten Realfeilbietungen werden auf den

28. Juli,

1. September und

6. Oktober l. J.,

jedesmal vormittags 10 Uhr, mit dem früheren Bescheidsanhange übertragen.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 3. Juni 1876.

(2264—1)

Nr. 4033.

Executive Realitäten-Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen wird die vom Franz Malic aus Weiniz erstandene, auf Namen des Georg Spehar aus Perudine vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Freiturn sub Curr.-Nr. 353 vorkommende, gerichtlich auf 600 fl. 8. W. bewertete Subrealität am

28. Juli 1876,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswert feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 16. Juni 1876.

(2263—1)

Nr. 3154.

Executive Realitäten-Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen wird die von Katharina Meierle aus Vornschloß Nr. 5 erstandene, auf Namen des Markus Meierle aus Vornschloß Nr. 5 vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectif.-Nr. 135 $\frac{1}{2}$ vorkommende Subrealität am

28. Juli 1876,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswert feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 30. Mai 1876.

(2232—1)

Nr. 3030.

Dritte executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach, nom. des h. Aerares, die dritte exec. Versteigerung der dem Franz Furlan von Bodice gehörigen, gerichtlich auf 970 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach Rust. - tomo III., pag. 272, im Reassumierungswege auf den

4. August 1876,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Kanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 10ten Juni 1876.

(2265—1)

Nr. 4082.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Rozianische Gilt sub Urb.-Nr. 48, Rectif.-Nr. 31, auf Katharina Milkovic aus Lahina Nr. 4 vergewährte, gerichtlich auf 650 fl. 8. W.

bewertete, in Lahina gelegene Subrealität wird über das unterm 16. Juni 1876, B. 4082, gestellte Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise von 28. Juli 1875 pcto. 20 fl. 16 $\frac{1}{2}$ kr. 8. W. sammt Anhang am

28. Juli und

1. September

um oder über den Schätzungswert und am

6. Oktober 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 16. Juni 1876.

(2346—1)

Nr. 4129.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Aerares und Grundentlastungsfondes die exec. Feilbietung der dem Anton Cesnik von Polje Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1360 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 9 $\frac{1}{2}$, ad Prem pcto. 78 fl. 68 $\frac{1}{2}$ kr. e. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. August,

die zweite auf den

1. September

und die dritte auf den

3. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 4. Mai 1876.

(2179—1)

Nr. 12964.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 27. Mai l. J. verstorbenen Baron Rauber'schen Beneficiaten Valentin Raunkar.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 27sten Mai l. J. in Laibach mit Hinterlassung eines schriftlichen Testaments verstorbenen Baron Rauber'schen Beneficiaten Valentin Raunkar eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am 27. Juli 1876

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich einzubringen, widrigens denselben an den Verlasser, wenn er durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. Juni 1876.

(2305—1)

Nr. 2382.

Erinnerung

an Franz Bouk von Oberottol Nr. 1 und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Franz Bouk von Oberottol Nr. 1 und dessen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Matthäus Rovnik von Feistritz, durch Dr. Mosch von Laibach, wider dieselben die Klage auf Eigenthumsanerkennung pcto. der Forderung aus dem Schulscheine ddo. 30. November 1860 per 125 fl. sub praes. 14. Juni 1876, Z. 2382, hieran eingeleitet, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

4. August 1876,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Summarpatentes angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Andreas Supan von Bormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allensfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher nomhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 15. Juni 1876.

(2030—1)

Nr. 1566.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Jakob Kofel von Predmost Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1127 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 809/I, Ref.-Nr. 644/I, im Suppl.-Band VI, Post.-Nr. 69 und sub Urb.-Nr. 809/III, Suppl.-Band VII, Post.-Nr. 21 vorkommenden Realitäten pcto. 60 fl. 29 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

29. Juli,

die zweite auf den

29. August

und die dritte auf den

30. September 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach am 29sten Mai 1876.

(2107—1)

Nr. 1497.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 1. Mai 1870, Z. 2188, auf den 26. Juli, 26sten August und 28. September 1876 angeordnete Realfeilbietung gegen Martin Matelovic von Bidosiz wegen schuldigen 262 fl. 40 kr. wird auf den

25. Juli,

26. August und

26. September 1876

übertragen.

K. k. Bezirksgericht Mottling am 22. Februar 1876.

(2349—1)

Nr. 4022.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Markovici von Pristava die exec. Versteigerung der dem Martin Srebotnalschen Verlasser von Luegg gehörigen, gerichtlich auf 1400 Gulden geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 5 und 165/1 ad Luegg pcto. 600 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

1. August,

die zweite auf den

1. September

und die dritte auf den

3. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben würden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 29sten April 1876.

(2034—1)

Nr. 3483.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Thomas Mikoliz von Travnik und dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Thomas Mikoliz von Travnik und dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Kraje von Travnik Haus-Nr. 17, sub praes. 21. Mai 1878, Zahl 3483, die Klage auf Verjähr- und Erlösenerklärung der auf seiner Realität Urb.-Nr. 1352 ad Herrschaft Reifnitz aus dem Vergleiche vom 21. April 1823 haftenden Hypothekarforderung per 22 fl. 30 kr. C. M. sammt Anhang angebracht, worüber das summarische Verfahren auf den 28. Juli l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Adolf Lunacel von Travnik als curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allensfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 27sten Mai 1876.

(2252—1)

Nr. 3983.

Executive Realitäten-Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingungen wird die von Maria Pavlesic aus Brezje erstandene, auf Namen des Jakob Pavlesic aus Brezje vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Urb.-Nr. 116, Ref.-Nr. 144 vorkommende, gerichtlich auf 253 fl. 29 $\frac{1}{2}$ kr. B. bewertete Subrealität

am 21. Juli 1876,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswert feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 15. Juni 1876.

(2033—1)

Nr. 3484.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Barthelma, Georg, Michael, Maria und Ursula Kus und deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Barthelma, Georg, Michael, Maria und Ursula Kus und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Bendina von Travnik P. Nr. 61 sub praes. 21. Mai 1876, Z. 3484, die Klage auf Verjähr- und Erlösenerklärung der auf seiner Realität Urb.-Nr. 1357 ad Herrschaft Reifnitz aus dem Schuldbriefe vom 15. November 1839 haftenden Hypothekarforderungen im Betrage von je 27 fl. 22 $\frac{1}{2}$ kr. C. M. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagsatzung zum summarischen Verfahren auf den

28. Juli l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Adolf Lunacel von Travnik als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allensfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 27sten Mai 1876.

(2073—1)

Nr. 3155.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Marc von Wippach die exec. Versteigerung der dem Stefan Bajc von Podkraj J.-Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 470 fl. geschätzten Realität, ad Herrschaft Wippach Rust., Tomo III., pag. 215, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

25. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

26. September 1876,

jedesmal vormittags von 8 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 2ten Juni 1876.

(2253—1)

Nr. 4210

Executive Realitäten-Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingungen wird die von Mathias und Ursula Stalzer aus Mittenwald erstandene, auf Namen des Mathias und der Ursula Stalzer aus Mittenwald vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. 18, fol. 2478 und 2482 vorkommende, gerichtlich auf 1570 fl. B. bewertete Subrealität am

21. Juli 1876,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswert feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 23. Juni 1876.

(2260—1)

Nr. 3491.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Smol sub tom. III., fol. 128, Consc.-Nr. 124 und im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Urb.-Nr. 112, B.-Nr. 140, auf Johann Grahel aus Restopelsdorf vergewährte, gerichtlich auf 1088 fl. B. bewertete, in Restopelsdorf gelegene Subrealität wird über das unterm 23. Mai 1876, Z. 3491, gestellte Ansuchen des Georg Röhl, Vormund des mindj. Alois Bartosmä aus Klindorf, durch Dr. Wenediker, zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 1ten September 1874, Z. 6965, pcto. 200 fl. B. sammt Anhang am

28. Juli und

1. September

um oder über den Schätzungswert und am

29. September 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 30. Mai 1876.

(2031—1)

Nr. 1038.

Executive Feilbietung

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei zur Hereinbringung der dem Franz Bergant von Alltöck, Haus-Nr. 56, aus dem Urtheile vom 26. August 1874, Z. 5629, gegen Johann Wohlgenuth von Alltöck, Haus-Nr. 2, zustehenden Forderung per 39 fl. 29 kr. sammt Anhang die exec. Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realitäten, und zwar:

1. Urb.-Nr. 45 ad Gut Alltöck, im

Schätzungswert per 110 fl.;

2. Urb.-Nr. 113/36 ad Pfarrhof

Alltöck, im Schätzungswert per 450 fl.;

3. Urb.-Nr. 2388 $\frac{1}{2}$, ad Herrschaft

Laibach Suppl.-Band II., Post.-Nr. 237, im Schätzungswert per 1140 fl.;

4. Urb.-Nr. 34/11 ad Pfarrhof All-

töck und

5. Urb.-Nr. 95/74 ad Pfarrkirche

Alltöck, letztere zwei Realitäten im Gesamtschätzungswert per 700 fl.,

bewilligt und deren Vornahme auf den

22. Juli,

22. August und

23. September 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei dieses k. k. Bezirksgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die in die Execution gezogenen Realitäten bei den zwei ersteren Feilbietungen nur um oder über den Schätzungswert, bei der letzten aber nöthigenfalls auch unter demselben an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Zugleich wird den unbekanntes Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Andreas Bergant und Andreas Weith zur Wahrung ihrer Rechte, betreffend die exec. Feilbietung der obgedachten Hypothekrealitäten, Herr Thomas Mohar von Alltöck zum curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Laibach am 15ten April 1876.

(2254-1) Nr. 4067.

Executive Realitäten-Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Maria Sterk aus Wimol erstandene, auf Namen des Markus Maurin aus Wimol Nr. 20 vergrahnte, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Reclif. Nr. 32 1/2 vorkommende, gerichtlich auf 10 fl. ö. W. bewerthete Subrealität

am 21. Juli 1876, vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 15. Juni 1876.

(2070-1) Nr. 2708.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Wippach nom. des h. Herrars gegen Frau Josefine Wilscher in Steinberg, Bezirk Mirisch Feistritz, pcto. 184 fl. 29 1/2 kr. s. A. die mit dem Bescheide vom 7. Dezember 1875, Z. 7085, angeordnete und mit dem Bescheide vom 19. März 1876, Z. 1627, sistierte exec. dritte Feilbietung der auf 4470 fl. bewertheten Realitäten tom. XV, pag. 152 und 487 ad Herrschaft Wippach im Reassumierungswege auf den

22. Juli 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß dieselben hiebei nach den Licitationsbedingungen, wovon die nach § 337 a. G. D. unzulässige Bestimmung des § 4 der Bedingungen ausgeschlossen wird, nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 21sten Mai 1876.

(1655-1) Nr. 3228.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionsfache des Dr. Eduard Den von Adelsberg gegen Lukas Berne von Rusdorf Nr. 52 die mit Bescheide vom 3. Dezember 1875, Z. 9920, auf den 7. April l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 69 ad Rusdorf pcto. 143 fl. 44 kr. c. s. c., mit Verzicht des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

25. Juli 1876, übertragen worden ist.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 7. April 1876.

(2144-2) Nr. 771.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Reisper, durch Herrn Dr. Menzinger von Krainburg, gegen den minderj. Jakob Braun von Ratschach Nr. 20 wegen schuldigen 501 fl. 32 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weisensels sub Urb.-Nr. 587 vorkommenden Realität zu Ratschach Conf.-Nr. 20, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2300 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

22. Juli,
23. August und
23. September 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau am 27sten April 1876.

(2343-1) Nr. 3842.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 31. März l. J., Z. 2140, wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Mathias Fohn von Krainburg, durch Dr. Menzinger, gegen Jakob Savojvic von Krainburg pcto. 3000 fl. bei der mit dem Bescheide vom 21. März 1876, Z. 2140, auf den 13. Juni l. J. angeordneten ersten Feilbietung des im Grundbuche Freisaffen Nr. 226, Urb.-Nr. 165 vorkommenden, auf 500 fl. bewertheten Ackers kein Anbot erzielt werden konnte, daher zur zweiten auf den

17. Juli 1876 angeordneten Feilbietung geschritten wird.
k. k. Bezirksgericht Krainburg am 14. Juni 1876.

(2267-2) Nr. 3273.

Executive Relicitationen.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Mathias Magai aus Tschernembl erstandene, auf Namen des Mathias Magai aus Tschernembl vergrahnte, im Grundbuche der Stadigilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 619, 624, 626 und ad Tschernemblhof sub Berg.-Nr. 187 vorkommende, gerichtlich auf 1687 fl. ö. W. bewerthete Subrealität am

28. Juli 1876, vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 26. Mai 1876.

(2175-2) Nr. 10353.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Dgoreuc die dritte exec. Versteigerung der dem Anton Derglin von Laniše gehörigen, gerichtlich auf 6957 fl. 80 kr. geschätzten Realitäten, Cir.-Nr. 7 und 9 ad Laniše, auf den

22. Juli 1876, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 18. Mai 1876.

(2145-2) Nr. 980.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blasius Söllil von Bach Haus.-Nr. 12 gegen Franz Pichniza von Karnervellach Nr. 57 wegen Restforderung von 22 fl. 1 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Velbes sub Urb.-Nr. 43 vorkommenden Realität zu Karnervellach Haus.-Nr. 57, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4670 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

22. Juli,
23. August und
23. September 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau am 20ten Mai 1876.

(2204-1) Nr. 2984.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach nom. des h. Herrars die executive Versteigerung der dem Johann Furlan gehörigen, gerichtlich auf 2110 fl. geschätzten Realitäten, ad Herrschaft Wippach Auszug Nr. 152 und 153, in Slap bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. Juli,
die zweite auf den
25. August
und die dritte auf den
23. September 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 10ten Juni 1876.

(2209-3) Nr. 9396.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Petelin von Prezerje zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 2. April 1875, Z. 6223, per 90 fl. sammt Anhang die exec. Feilbietung der dem Franz Wehar von Innergoriza gehörigen, im Grundbuche Moosthal I, fol. 30, Urb.-Nr. 19 vorkommenden, insolge Beschrides vom 18. September 1875, Z. 18,754, executiv gepfändeten und laut Schätzungsprotokoll vom 28. März 1876, Z. 6803, gerichtlich auf 313 fl. geschätzten Realität bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsetzungen auf den

19. Juli,
19. August und
20. September 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Verzicht angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden werde hintangegeben werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 9. Juni 1876.

(1479-2) Nr. 715.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Köstler von Orteneg die exec. Versteigerung der dem Johann Rodic von St. Gregor gehörigen, gerichtlich auf 7050 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Orteneg tom. I, fol. 87, sub Urb.-Nr. 15 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Juli,
die zweite auf den
24. August
und die dritte auf den
29. September 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 3. Februar 1876.

(2214-2) Nr. 2784.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kren von Mittendorf die exec. Versteigerung der der Gertraud Fik in Kostern gehörigen, gerichtlich auf 1602 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. I, fol. 64 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Juli,
die zweite auf den
24. August
und die dritte auf den
21. September 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 4. Mai 1876.

(2215-2) Nr. 2783.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Drešković, durch Dr. Benediktler, die exec. Versteigerung der dem Franz und der Anna Bauer von Petrinja gehörigen, gerichtlich auf 2600 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kostel sub tom I, fol. 57 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Juli,
die zweite auf den
22. August
und die dritte auf den
22. September 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 15ten Mai 1876.

(1830-3) Nr. 3374.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es habe in der Executionsfache des Josef Mali von Gallensels, durch Dr. Menzinger, gegen Georg Markove von Kamnik Hs.-Nr. 1 die exec. Feilbietung der dem letzteren zustehenden, auf 1728 fl. bewertheten Besitzrechte auf die Raiffe, zugleich Mahlmühle, zu Kamnik Hs.-Nr. 1, ad Hslein Urb.-Nr. 337, wegen schuldigen 800 fl. c. s. c. bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

21. Juli,
22. August und
25. September 1876,

jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Verzicht angeordnet, daß obige Besitzrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 23. Mai 1876.

Circus Sidoli

am Jahrmarktsplatz.
Heute Donnerstag den 13. Juli:
Grosse Vorstellung
mit einem ausgewählten Programm.
Anfang 8 Uhr.
Zum Schluss:
„Aschenbrödel.“

Grosse phantastische Zauberpantomime nach dem gleichnamigen Zaubermärchen von Prerault, für den Circus bearbeitet, und dargestellt von 90 Kindern. Besonders bemerkenswerth ist die Abfahrt zum Feste des „Aschenbrödel“ mit dem eleganten Galawagen, bespannt mit 4 korinthischen Ponies. Die Umwandlung der Reithahn in einen eleganten Saal, wo die vornehmen Gäste aus allen Welttheilen erscheinen.

P. T. Da diese Sensation erregende Pantomime in ganz Europa mit dem grössten Beifalle aufgenommen und selbe zur Weltausstellung im Circus Renz 15mal, in Mailand 120mal, in Berlin bei Renz 152mal gegeben wurde, und ich weder Kosten noch Mühe scheut habe, um diese Pantomime auf das eleganteste auszustatten, so erlaube ich mir, auf diese Pantomime besonders aufmerksam zu machen und um einen zahlreichen Zuspruch zu bitten.

Achtungsvoll
Th. Sidoli, Director.

Postexpeditor.

Es wird ein beeideter, lediger Postexpeditor sogleich acceptiert. — Diejenigen, die in der gemischten Warenhandlung ausgebildet sind, erhalten den Vorzug.

Gesuche sind
bis zum 31. Juli l. J.
an das k. l. Postamt in Neudorf bei Raasdorf zu leiten.
(2299) 3—2

Natürliche

Mineralwässer

aller Art von ganz frischer Füllung sind stets zu haben bei
(1559) 16

Peter Lassnik.

Eine

Essig-Fabrik

und

Branntwein-Geschäft

en gro und detail, das allein bestehende in einer größeren Stadt mit 4000 Einwohnern und guter Kundenschaft des Geschäftes, da auch drei große Gewerke in der Nähe sind, ist wegen Familienverhältnissen zu verkaufen.

Zur Uebernahme nebst Betriebe sind 3000 bis 4000 fl. nothwendig. Wirkliche Käufer wollen Ihre Adresse unter **Z. Z. 100** der Redaction dieses Blattes übergeben.
(2220) 3—2

Große

Wohnung

Hauptplatz Nr. 9, I. Stock, bestehend aus vier Zimmern, zwei Kabinetten, einem Dienstkabine, einer Küche sammt Zugehör, vom Michaeli-Termine an zu vermieten. — Anträge daselbst im 2. Stock.
(2239) 3—2

Lokalveränderungs-Anzeige.

Ich beehre mich die ergebnisse Anzeige zu machen, daß das
(2300) 3—2

Manufacturwarengeschäft

meines seligen Gatten Herrn **A. Petschnig** in Krainburg aus dem bisherigen Lokale vis-à-vis der Pfarrkirche in das

Zallen'sche Haus neben der Apotheke

übertragen wurde, und daß ich dasselbe unter bisheriger Firma fortführen werde.

Indem ich für das bisher erwiesene Vertrauen verbindlichst danke, bitte mir dasselbe auch im gegenwärtigen Geschäftslokale ungeschwächt zu erhalten.
Krainsburg den 7. Juli 1876.

A. Petschnig's Witwe.

Die Fabrik tragbarer Eiskeller



des Ingenieur Franz Bollinger in Wien
empfehlen ihre anerkannt bestconstruirten und preisgekrönten
KÜHL-APPARATE
für Bier, Wasser, Milch, Butter, rohes Fleisch, Speisekühler für Haushaltungen, Gefriermaschinen, Gefrornes-Reservoirs, complete Schank-Einrichtungen, Moussée-Pippen neuester Construction.
Illustrierte Preis-Courante gratis.
Aufträge: An die Fabriks-Niederlage, Wien, Wieden, Heumühlgasse 2.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unabhängigen Fällen bestbewährten, ganz neuen Methode
Harnrohrenflusse,
sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemässe, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Wittgied der med. Facultät,
Ord.-Aussatz nicht mehr Hasburgergasse sondern
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Blutschucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen.

Mannesschwache,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Strophulose oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewährt. Honorierte, mit Namen oder Signatur bezogene Briefe werden umgehend beantwortet.
Bei Einbringung von 5 fl. 5. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet.
(4076) 100—62

(2184—1) Nr. 1689.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsglaubiger des am 22. Dezember 1875 verstorbenen Herrn Alois Wasser von Gurkfeld.

Vor dem k. l. Bezirksgerichte Gurkfeld haben alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 22. Dezember 1875 verstorbenen Herrn Alois Wasser von Gurkfeld als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den

31. Juli l. J.

vormittags 9 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu ubereichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschopt würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebahrt.

k. l. Bezirksgericht Gurkfeld, den 18ten Mai 1876.

(2177—1) Nr. 11493.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsglaubiger des am 5. April 1876 zu Laibach mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Restaurateurs Michael Filipitsch.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 5. April 1876 zu Laibach mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Restaurateurs Michael Filipitsch eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den

27. Juli 1876,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu ubereichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung den angemeldeten Forderungen erschopt würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebahrt.

k. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. Juni 1876.

(2212—1) Nr. 13,286.

Curatelsverhangung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei dem mit Rathesbeschluss des k. l. Landesgerichtes in Laibach vom 20ten Juni 1876, Z. 4937, als Verschwender erklärten und unter Curatel gesetzten Michael Stembov, Grundbesitzer in Brunnendorf, Ferni Fabjan von Babnagorica zum Curator bestellt worden.

k. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 29. Juni 1876.

(1816—3) Nr. 2484.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 23. Juli 1875, Z. 4183, auf den 1. September 1875 angeordnete dritte Realfeilbietung gegen Anna Plesec von Vidosschitz wegen schuldigen 85 fl. 46 kr. s. A. wird auf den

21. Juli 1876, sach 9 Uhr, übertragen.
k. l. Bezirksgericht Mottling am 23. März 1876.

(2169—1) Nr. 2478.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. l. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum diesmalligen Edicte vom 15. April l. J., Z. 2478, bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache des Peter Mayer von Krainburg gegen den Verlass der Frau Maria Sussterl von Krainburg auf den 27sten Juni l. J. angeordneten ersten ex c. Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zu der auf den

27. Juli l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten wird.

k. l. Bezirksgericht Krainburg am 28. Juni 1876.

(1888—2) Nr. 3788.

Relicitation.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei die Relicitation der in der Executionssache des Anton Blazit von Triest gegen Franz Dougan von Ruschdorf pcto. 107 fl. 1 kr. von Helena Dougan um den Meistbot von 780 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 20^{3/4} ad Ruschdorf auf Gefahr und Kosten der Erstcherin bewilligt und zu deren Vornahme der einzige Termin auf den

26. Juli 1876, vormittags 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Realität hierbei auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.

Grundbuchextract, Schätzungsprotokoll und Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.
k. l. Bezirksgericht Adelsberg am 27. April 1876.

(1875—2) Nr. 11482.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Herrn Boris und Frau Josefina Edle v. Jevreinoff.

Vom dem k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Herrn Boris und der Frau Josefina Edle v. Jevreinoff hiemit erinnert:

Es habe die Handelsfirma Pohl & Suppan, durch Dr. Sajovic, wider dieselben die Klage wegen schuldigen Warencontobetrages per 372 fl. 24 kr. s. A. sub praes. 31. Mai 1876, Z. 11,482, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

21. Juli 1876, vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 des summ. Verfahrens und angeordnet den Gellagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Advocat Brolich zum curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständig, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 1. Juni 1876.

(2043—2) Nr. 11582.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Herrn Boris Edlen v. Jevreinoff.

Vom dem k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Herrn Boris Edlen v. Jevreinoff hiemit erinnert:

Es habe die Firma Katinger & Rasch wider ihn die Klage wegen des Contobetrages per 100 fl. s. A. sub praes. 2ten Juni 1876, Z. 11,582, hiergerichts eingebracht, worüber die Tagssagung zur summarischen Verhandlung auf den

21. Juli 1876,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet und dem Herrn Gellagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Advocat Brolich als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständig, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen oder anher namhaft zu machen hat, widrigensfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 4. Juni 1876.

(1682—2) Nr. 2912.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß die in der Executionssache des Herrn Friedrich Belil von Adelsberg gegen Paul Penko von Slavina mit dem Bescheide vom 30sten Dezember 1875, Z. 10790, auf den 31sten März 1876 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 23 ad Adlershofen, pcto. 50 fl. 50 kr. c. s. c., auf den

26. Juli 1876,

früh 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden ist.

k. l. Bezirksgericht Adelsberg am 30. März 1876.

(2251—2) Nr. 2883.

Realitäten-Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Maria Pavledil von Brezje erstandene, auf Namen des Jakob Pavledil aus Brezje vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. 34, fol. 34, vorkommende, Gerichtlich auf 250 fl. s. W. bewertete Hube realität am

21. Juli 1876,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. l. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe feilgeboten werden.

k. l. Bezirksgericht Tschernembl am 5. Mai 1876.

(1018—2) Nr. 9577.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Groglaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferni Bodicar von Sdenstabas die exec. Versteigerung der dem Anton Dobrane von Breg gehörigen, gerichtlich auf 1220 fl. geschätzen, ad Dreteng sub Urb.-Nr. 23 vorkommenden Realität bewilligt und hiermit die Feilbietungs-Tagssagung auf den

22. Juli,

vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitytat bei dieser Feilbietung nur um oder über den Schatzungswerth oder auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, worin insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. l. Bezirksgericht Groglaschitz am 27. October 1875.